

Protokoll

der 14. Sitzung der Verbandsversammlung
des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
am 05.12.2018
im Sitzungssaal des Kreishauses in Heide/Dithmarschen

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

Anwesend:

1. Vertreter/innen in der Verbandsversammlung gemäß Anwesenheitsliste
2. Geschäftsstelle des BZV-Dithmarschen
 - Dr. Guido Austen
 - Dr. Dirk Sonnenschmidt
 - Malte Jegust
 - Sabine Friedrichs
3. Verwaltung des Kreises Dithmarschen
 - Erk Ulich
4. Weitere Gäste
 - Janpeter Bendfeld (BKZSH)
 - Michael Kapitza (Kanzlei ESC)
 - Thomas Junker (SWN)
 - Manuela Charnetzki (SWN)
 - Fabian Bühring (SWN)

Protokollführung:

Dr. Dirk Sonnenschmidt, Sabine Friedrichs

Tagesordnung:

1. Öffentlicher Teil

- 1.1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 1.3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 1.4. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten
- 1.5. Bericht des Vorsitzenden / der Geschäftsstelle
- 1.6. Sachstandsbericht zum Ausbaufortschritt
- 1.7. Wirtschaftsplan 2019
- 1.8. Sonstiges, Mitteilungen und Anfragen

2. Nichtöffentlicher Teil

- 2.1. Sachstandsbericht zum Themenkomplex Baukostenentwicklung
- 2.2. Beschlussfassung über die Vereinbarungen zwischen SWN und dem BZVD

Top 1.1

Der Vorstandsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Anzahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung: 122

Heute anwesende Mitglieder (ab 62 Beschlussfähigkeit gegeben): 82

Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Top 1.2

Zur Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 22.08.2018 werden keine schriftlichen Einwände vorgebracht. Auch in der heutigen Sitzung gibt es hierzu keine Einwände oder Anfragen. Die Niederschrift ist daher verbindlich.

Top 1.3

Es wird einstimmig beschlossen den Tagesordnungspunkt:

- Beschlussfassung über die Vereinbarungen zwischen SWN und dem BZVD mit aufzunehmen.

Top 1.4

Es wird beschlossen die Tagesordnungspunkte:

- Sachstandsbericht zum Themenkomplex Baukostenentwicklung
- Beschlussfassung über die Vereinbarungen zwischen SWN und dem BZVD nichtöffentlich zu behandeln.

Top 1.5

Herr Austen berichtet über den Sachstand zu den Außengebietsförderanträgen. Für die Außengebiete in den Ausbaugebieten 1-3 und 4-6 sind zwei Fördermittelanträge gestellt worden. Da die Außengebiete wirtschaftlich nicht ausbaufähig sind, sollen 75% der Kosten aus Landesmitteln kommen und 25% durch Eigenanteile des Verbandes finanziert werden. Der Verband wird die Außengebiete in Eigenregie ausbauen. Gemäß den Förderrichtlinien ist eine öffentliche Betreiberausschreibung durchzuführen. SWN wird zu dieser Ausschreibung ein Angebot abgeben. Bedingt durch die Beantragung der Fördermittel und die Schwierigkeiten beim Akquirieren von Baufirmen, wird der Ausbau der Außengebiete nicht vor Ende 2019 erfolgen. Die Vorleistungen, die einige Gemeinden schon erbracht haben, müssen berücksichtigt werden. Die genaue Vorgehensweise muss noch festgelegt werden.

Zwei Jahre nach Fertigstellung eines Ausbaugebiets soll eine Nachverdichtung starten, um viele Kunden zu bekommen und damit mehr Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Die momentane Nachverdichtungsaktion im AG 1 richtet sich gezielt an einzelne Haushalte, deshalb wird die Kampagne kaum wahrgenommen.

Das Leistungsverzeichnis (LV) nach dem zwischen dem BZVD und SWN abgerechnet wird, soll durch das LV, das SWN mit den Baufirmen vereinbart hat, ausgetauscht werden. Das bisherige LV ist stark vereinfacht und fasst viele Positionen zusammen. Das neue LV ist deutlich detailreicher. Die Abrechnung mit dem bisherigen LV ist mit viel Aufwand und Zeit verbunden. Das neue LV steigert die Transparenz und Nachvollziehbarkeit in dem Abrechnungsprozess. Der Austausch führt zu einem wirtschaftlich gleichen Ergebnis.

Das Kaufangebot für das Teilnetz „St. Annen“ soll angenommen werden. Der BZVD wird das Netz kaufen und eine Betreiberausschreibung durchführen.

Top 1.6

Frau Charnetzki berichtet über:

- Ausbaufortschritt
 - ◆ AG 02: Schlussrechnung zum Jahresende 2018
 - ◆ AG 03: Schlussrechnung zum Jahresende 2018
 - ◆ AG 04: Tiefbau und Montage 80 % fertig, Endgültige Fertigstellung April 2019
 - ◆ AG 05: Tiefbau 35 % fertig, Fertigstellung 2. Jahreshälfte 2019
 - ◆ AG 06: Pop aufgestellt, Baustart Frühjahr 2019
 - ◆ AG 07: Pop aufgestellt, Baustart noch offen
- Vermarktung
 - ◆ AG 08
 - Zielquote 720 Verträge
 - Vermarktungsende 16.12.2018
 - ◆ Vorschau 2019
 - AG 09 ab Mai
 - AG 10 ab August
 - AG 11 ab Oktober
 - ◆ Reduzierte Anschlussgebühr
 - Einführung einer reduzierten Anschlussgebühr bis zum Baustart in Höhe von brutto 290,00 €
 - Nach Bauanlaufgespräch mit den Gemeindevertretern gelten brutto 990,00 € Anschlussgebühr.
 - ◆ Bündelung von Vertragsvorlagen
 - Ab einer Vorlage von mind. 5 Verträgen innerhalb eines Neubaugebietes, außerhalb AG-Zeitraum oder Verdichtung, wird die Anschlussgebühr auf brutto 490,00 € reduziert.
 - Vertragsbündelungen einzelner Anwohner innerhalb einer Gemeinde, die schon Teil des Netzes ist:
Ab 5 gemeinsam eingereichten Verträgen, wird die jeweilige Anschlussgebühr auf brutto 490,00 € reduziert.

Herr Jegust berichtet über die Bauqualitätsüberwachung durch den Verband. Die Verkehrskennzeichnung der Baustellen läuft gut. Bei der Bauausführung gibt es hin und wieder Probleme bei der Einhaltung der Mindestüberdeckung. Dies führt unter Umständen dazu, dass an einigen Stellen zweimal gebaut werden muss.

Bei der Trennung der Bodenschichten sparen die Baufirmen auch gerne, dies wird aber überwacht.

Zur Überwachung der wichtigen Bodenverdichtung hat der Verband ein LPD-Messgerät angeschafft und wird nun stichprobenartig nachprüfen, ob vorschriftsgemäß verdichtet wurde.

Die Termintreue der Baufirmen ist verbesserungswürdig, da sich daraus immer wieder Probleme ergeben.

In folgenden Gemeinden wurden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt: Bargenstedt, Nindorf, Krumstedt, Schafstedt und Trennewurth. In Busenwurth konnte aus zeitlichen Gründen keine Ausschreibung durchgeführt werden. Die Sanierung ist hier ausgesetzt.

Die Mitverlegungsmaßnahme an der L138 ist erfolgreich abgeschlossen worden.

Top 1.7

Herr Schloe berichtet, dass der Allgemeine Ausschuss über den Wirtschaftsplan 2019 beraten hat. Herr Austen erläutert den Wirtschaftsplan 2019. Das hohe Defizit liegt im Plan. Das geplante Bauvolumen für 2019 fällt niedriger aus als erwartet. Die Vorgaben hierfür kommen von SWN. Der Eigenausbau und der Kauf des Netzsegments „St. Annen“ sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die Pachteinnahmen sind, wie vertraglich vorgesehen, noch niedrig. Mit Schlussrechnung für AG 2 und AG 3 werden sich die Pachteinnahmen in 2019 erhöhen.

Die Liquidität ist über die Forward-Darlehen gesichert.

Herr Schoof verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Top 1.8

In den letzten Wochen ist es im SWN Netz zu massiven Störungen gekommen. Herr Bühring erläutert die Ursachen. Zum einen war ein Kabelschaden auf einer wichtigen Trasse dafür verantwortlich, zum anderen hat ein Softwareproblem auf Seiten von SWN zu einem weiteren Ausfall in Teilen des Netzes geführt. Herr Bühring entschuldigt sich für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten. Im Jahresüberblick ist das Netz sehr stabil.

19:48 Uhr - Der Verbandsvorsteher beendet den öffentlichen Teil der Versammlung.

Heide, 29.01.2019

Peter Schoof
Verbandsvorsteher

Dr. Dirk Sonnenschmidt
Protokollführer